

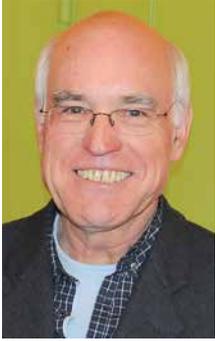
Ausgabe 3-2024 September - Oktober - November

# der Rebstock

aus dem Leben der Pfarrgemeinde Röhthis



# Grußwort von Willi



**Liebe  
Pfarrgemeinde,**  
„Ich bin dabei“.  
Das klingt nach  
einer begeisterten  
Zusage auf die  
Anfrage, wer  
mitmacht; oder  
nach einer  
formalen Feststel-

lung einer Zugehörigkeit zu einer bestimmten Institution oder Gruppe, einem Verein oder Club. Bei jeder Organisation, jedem Verein sind Funktionäre und passive Mitglieder, ehrenamtliche MitarbeiterInnen und „Sympathisanten“ dabei.

## **Dabei sein ist alles**

Dieser alte olympische Gedanke drückt die Freude und Begeisterung der Sportler aus, bei diesem Großereignis dabei sein zu dürfen. Für den Sportler/die Sportlerin ist es eine „Ehre“ und Auszeichnung dabei zu sein, ohne unbedingt auf einem der drei „Stockerl“ stehen zu müssen. Denn bei einem Wettbewerb geht es nicht nur um das Siegen allein.

## **Ich bin dabei!**

Wenn eine/r sagt: Ich bin dabei! Dann sagt diese Person: Ich teile eure Anschauungen und (Wert)Vorstellungen. Mir ist das, wofür ihr euch einsetzt, wichtig. Und darum könnt ihr mit mir rechnen. Ich will mich aktiv und kreativ an euren Aktionen beteiligen und etwas zu deren Gelingen beitragen. Ohne Bezug und Beziehung, Interesse und Naheverhältnis

zu Anliegen, Idealen und Werten eines Clubs, Vereins, einer Organisation und Einrichtung, bin ich nicht wirklich dabei. Solche Beweggründe sind der Motor allen Engagements, aller Mitarbeit und Zusammenarbeit.

## **Was ist mir wichtig?**

Ich bin dann dabei, wenn mir ein Anliegen und Ideal, eine Sache und Tätigkeit wichtig sind; wenn ich meine Begabungen, Talente einbringen und dadurch etwas bewegen kann. „Ich bin dabei“, wenn mein Beitrag die Gemeinschaft und das Miteinander aufbaut. „Ich bin dabei“, wenn dadurch positive Entwicklungen und Veränderungen in der Kirche und Welt, Gesellschaft und Familie angestoßen und vorangetrieben werden.

## **Licht gehört auf den Leuchter nicht unter einen Eimer.**

Wenn ich meine Gaben und Fertigkeiten als meine Aufgabe ernstnehme und mitarbeite („dabei bin“, mitmische im besten Sinn des Wortes), dann kommt das Gute, Heilsame und Lichtvolle in die Welt – mehr Dialog, Empathie, Gerechtigkeit, Solidarität, Toleranz, Versöhnung, Wertschätzung. Dann setzen wir den Auftrag Jesu um: „Ihr seid das Licht der Welt!“ Und: „Man zündet nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus.“ (Mt 5,14f)  
Trauen wir uns das zu und seien wir dabei. Das wünscht dir und sich selbst.

*Euer Vikar Willi*

# Vorwort von Michael Willam



**Liebe Pfarr-  
angehörige,  
liebe Röthner-  
innen und  
Röthner,**

ein neues Arbeits-  
jahr nach der  
Sommerpause

beginnt und im Vertrauen auf Gott gehen wir wieder „ans Werk“. Gleichzeitig dürfen wir zurückblicken auf ein Jahr, das in vielen Bereichen sehr erfreulich für die Pfarre Röthis gelaufen ist. Da wäre einmal das neue Format der Pfarrcafés, das in Röthis eine erfolgreiche Renaissance erfahren hat. Menschen treffen sich regelmäßig nach dem Gottesdienst im Pfarrheim, um ein wenig zu plaudern, einen Kaffee oder einen Sekt zu trinken oder einen feinen Kuchen zu probieren.

Dann ist es uns gelungen, die alten „Schmuckkästchen“ wie den Schopf, das „Bienahüsl“ hinter dem Pfarrhaus sowie den über 500 Jahre alten Keller herzurichten und damit zum Teil öffentlich oder für interne Agapen nutzbar zu machen. Die Pfarre veranstaltete im Herbst 23 einen Flohmarkt, beteiligte sich im Juni 24 bei „Kunscht im Kear“ und öffnete gleich drei Räumlichkeiten für Künstler- und BesucherInnen. Die Veranstaltung war für uns alle ein voller Erfolg.

Doch auch im Bereich der Liturgie ging einiges vorwärts. Die Pfarre konnte neue WortgottesleiterInnen, LektorInnen sowie eine Blumenschmückerin finden. Auch die KommunionhelferInnen bekamen Zuwachs. Ja, auch bei den MesnerInnen deutet sich der lang-ersehnte Nachwuchs an.

Nicht zu vergessen unsere Ministranten, bei denen wir seit Jahren wieder mit Zuwachs und zumindest sechs (!) neuen Minis nach der Erstkommunion rechnen dürfen. Was mich zudem ganz besonders freut ist die Tatsache, dass wir mit Annalena Pfanner und Philipp Mark zwei neue Ministrantenleiter gefunden haben, welche ab September eine eigene Mini-Gruppe übernehmen werden. Ein neues Nikolaus-Team hat sich gefunden und wird pünktlich Anfang Dezember wieder Kinderherzen erfreuen. Herz, was willst du mehr?

Dies alles ist für mich nicht selbstverständlich und der Lohn für den tatkräftigen Einsatz von ganz vielen Menschen, denen die Pfarre Röthis am Herzen liegt. Die zahlreichen positiven Signale lassen mich zuversichtlich ins kommende Arbeitsjahr blicken. Es ist mir eine große Freude, gemeinsam mit euch auf dem Weg zu sein.

Es grüßt euch herzlich  
*Euer Gemeindeleiter*  
*Michael Willam*

## Kunscht im Kear

**Ein denkmalgeschütztes Gebäude ist ohnehin eine kleine Besonderheit. Wenn denkwürdige Mauern zu Ausstellungsorten für Kunstschaffende werden und mit Töpfereien oder Gemälden dekoriert sind, ist es ganz gewiss außergewöhnlich.**

Beim diesjährigen "Kunscht im Kear" am 22. und 23. Juni 2024, welches die Gemeinde Röthis alle zwei Jahre veranstaltet, öffnete erstmalig auch die Pfarre ihre Türen und stellte denkwürdige Räumlichkeiten zur Verfügung. Viele BesucherInnen haben diese einzigartige Gelegenheit genutzt und sich über die offenen Türen zu den bisher unbekanntenen Räumlichkeiten der Pfarre gefreut. Die Ausstellerinnen präsentierten ihre Produktionen von Keramik über Töpfereien bis hin zu Gemälden und kreativen Grußkarten. Am Samstagabend hat das verregnete Sommerwetter für einen gemütlicheren Start in die Veranstaltung gesorgt. Nur regenfeste BesucherInnen haben die Keller-Wanderung durchs Dorf gewagt und sich mit Schirm und Stiefeln auf den Weg gemacht.



Bei trockenem Wetter waren am nächsten Veranstaltungstag BesucherInnen im ganzen Dorf unterwegs. Die bisher unbekanntenen Räumlichkeiten der Pfarre brachten Besuchende zum Staunen und ermöglichten Gespräche und Begegnungen. Die MinistrantInnen verkauften im sommerlich dekorierten Mini-Café Kuchen und dürfen sich auf einen gemeinsamen Ausflug in den Skyline-Park im Herbst freuen.

Ein herzliches "Vergelt's Gott" gilt der Gemeinde Röthis mit dem Organisationsteam sowie den Verantwortlichen und Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen der Pfarre sowie allen KünstlerInnen, die diese Veranstaltung ermöglicht haben. Danke an alle Gäste für den Besuch.

*Michael Willam*



Oben: Kunscht im Mini-Schopf  
Unten: Kunscht im Pfarrkeller  
(Fotos: vb)



Mittleres  
Deckenfresko:  
Der Heilige  
Martin auf dem  
Sterbebett  
(Foto: vb)

## Der Hl. Martin – Unser Kirchenpatron

**Unsere Kirche ist dem Hl. Martin von Tours geweiht. Der Hl. Martin ist unser Kirchenpatron. Das Patrozinium feiern wir am 11. November, bzw. am darauffolgenden Sonntag.**

Wir wissen viel über sein Leben durch den Biografen Sulpicius Severus, der ihn persönlich kannte und die „Vita sancti Martini“ verfasste. Martinus (nach dem Kriegergott Mars genannt) erblickte 316 oder 317 in Sabaria in Ungarn, unweit der Grenze zum Burgenland, das Licht der Welt. Aufgewachsen ist er in Pavia, südlich von Mailand. Seine Eltern waren Heiden, sein Vater war ein hochrangiger Offizier der römischen Armee. Martin lernte bald den Umgang mit den Waffen und wurde ein Reitersoldat. Gallien, das heutige Frankreich, war lange Zeit sein Einsatzgebiet. In diese Zeit fällt die populärste Geschichte des Heiligen, die allen Röhner vom Kindergartenalter an bekannt ist: die Mantelteilung mit einem frierenden Bettler vor dem Stadttor von Amiens, nördlich von Paris. Dies war für Martin ein Schlüsselerlebnis. Laut Legende erschien ihm noch in derselben Nacht im Traum Christus mit jenem

Mantelstück, mit dem er den Armen bekleidet hatte. Martin bat um die Entlassung aus dem Militärdienst und ließ sich mit 18 Jahren taufen. Zum Kaiser soll er gesagt haben: „Bis jetzt habe ich dir gedient, jetzt will ich Gott dienen.“ Er lebte als Einsiedler und Asket und wurde später wider Willen Bischof von Tours.

Martin starb wahrscheinlich im Jahre 397 in Candes, wohin er gerufen wurde, um einen Streit zu schlichten. Am 11. November wurde er in seiner Bischofsstadt Tours beerdigt. Seine Ausstrahlung auf die Menschen muss enorm gewesen sein. Er ist der Erste, der nicht wegen seines Märtyrer-Todes, sondern wegen seiner Lebensführung heiliggesprochen wurde. In unserer Kirche ist der Hl. Martin in drei Decken-Fresken von Johannes Zick aus Ottobeuern dargestellt: bei der Feier der Hl. Messe, auf dem Sterbebett und bei der Auferweckung eines Toten. An der Ostwand rechst vom Altar ist Martin als römischer Soldat dargestellt, der den Mantel mit einem Kriegsversehrten teilt. *Text teilweise entnommen aus der Broschüre „1700 Jahre hl. Martin“ vom Markus Hofer (vb)*

# Kilbi – Das Kirchweihfest

Wie jeder von uns seinen Geburtstag feiert, so feiert auch die Pfarrgemeinde den Geburtstag ihrer Pfarrkirche – das Kirchweihfest. Daraus stammt die Bezeichnung „Kilbi“.

Am Kirchweihfest erinnern wir uns jedes Jahr an den Tag, an dem die Kirche vom Bischof geweiht wurde. Der letzte Weihtag unserer Kirche war der 21. Jänner 1477, nach der Fertigstellung des Neubaus. Die Weihe wurde vom Bischof von Chur vorgenommen, denn unsere Kirche gehörte damals zum Bistum Chur.

Später verlegte man den Jahrtag in den Herbst, am Sonntag vor „Michaeli“, dem Fest des Hl. Erzengels Michaels (29.09), wahrscheinlich aus praktischen Gründen. Zu dieser Jahreszeit kamen auch Leute aus der Umgebung zum Gottesdienst und anschließend gingen die Leute zu den Ständen der Händler – dort, wo die Sulner Kilbi noch heute stattfindet, denn damals gehörte das Gut Sulzhofen-Hummelberg noch zur Pfarre Röthis.

Kirchen werden vom Bischof geweiht. Die Weihe bedeutet, dass der Kirchenraum von nun an zur Ehre Gottes bestimmt ist.



Feierliche Vesper am Kirchweihfest 1982, das 1100-jährige Jubiläum der Kirche – mit Bischof Dr. Otmar Mäder von St. Gallen  
(Foto: Pfarrchronik Röthis)

Unsere Kirche gehört zu den ältesten Kirchen Vorarlbergs. In einer Urkunde aus dem Jahre 842 wird eine Kapelle zum Hl. Martin in der „villa Rautena“ erwähnt.

Die Kirche erfuhr seitdem mehrere Bauphasen und Renovierungen. Wir sind stolz auf unsere Kirche und deshalb feiern wir jedes Jahr ihren Geburtstag, Kilbi – das Kirchweihfest. (vb)

# Start der Firmvorbereitung ab Oktober

**Nach der erfolgreichen Premiere eines gemeinsamen Firmteams der Pfarren Röthis und Sulz machen die beiden Pfarren weiterhin gemeinsame Sache beim Thema Firmung.**

Veronika Harbisch, Philipp und Sabine Hartmann sowie Michael Willam bilden das Firmteam und freuen sich auf

zahlreiche Jugendliche, die sich an der Schwelle zum Erwachsenwerden auf diesen spannenden Weg einlassen. Am 2. Oktober findet im Röthner Pfarrheim ein erster Infoabend für die FirmkandidatInnen statt. Danach entscheiden sie, ob sie mit an Bord sind und sich im Juni 2025 firmen lassen wollen. *(vb)*

---

## Zwei neue Ministrantenleiter und sechs neue Minis



Die zwei neuen Ministrantenleiter Annalena Pfanner und Philipp Mark im Mini-Schopf (Foto: mw)

**Erfreuliche Nachrichten gibt es von Seiten der Ministranten.**

Annalena Pfanner, welche in diesem Jahr die Firmvorbereitung in der Pfarre Röthis absolviert hat und im Mai in Sulz gefirmt wurde, übernimmt die Leitung einer Ministrantengruppe in Röthis. Philipp Mark, seines Zeichens treuer und verlässlicher Ministrant seit vielen Jahren, wird ebenfalls Ministrantenleiter und die neue Gruppe gemeinsam mit Annalena übernehmen.

Auch in punkto Ministranten-Nachwuchs gibt es nach einigen Jahren der Stagnation wieder einen Erfolg zu vermelden: Ella Kopf, Paula und Oskar Pieper, Annika Ludescher, Raphael Brettenhofer und Fabian Brugger-Kraxner sind die sechs (!) neuen Minis aus der Röthner Volksschule. Gemeinsam werden die Kinder eine eigene Gruppe bilden und von Annalena und Philipp begleitet.

Herzlich Willkommen bei den Minis der Pfarre Röthis. *(vb)*



Drei neue Minis im Mini-Schopf (Foto: mw)

## Gottesdienst zum Schulschluss

**Viele Volksschüler und deren Familien sind am Sonntag, den 30. Juni in die Kirche gekommen, um für das zu Ende gehende Schuljahr zu danken und für den weiteren Lebensweg zu beten.**

Die Schüler und Schülerinnen haben mit Religionslehrerin Klaudia Summer die Kyrie-Rufe, die Fürbitten und Danksätze vorbereitet und vorgetragen. Das Motto der Messe war der Vers aus dem Matthäus-Evangelium „Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.“ (Mt 28, 16-20)

Veronika Harbisch begleitete ein Schüler-Chörle zu ausgewählten Liedern auf der Gitarre, Jana Rädler und Julian Peter

spielten gekonnt auf der Geige, begleitet an der Orgel von Klaudia Summer.

Die Ansprache baute Klaudia Summer auf Aussagen der Schüler auf, die ihre Gedanken auf die Frage: „Was würdet ihr von Gott weitererzählen“, aufgeschrieben hatten. Zum Vater-unser Gebet standen alle Schüler mit den Ministranten um den Altar.

Am Schluss segnete Vikar Willi die Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse, die ab Herbst in eine andere Schule wechseln. Als Erinnerung an die vier Jahre an der Volksschule erhielten sie einen Schlüsselanhänger: Was gibt mir Halt, woran kann ich mich festmachen? (vb)

Die Volksschüler und die Ministranten mit Vikar Willi um den Altar (Foto: vb)



## 40. Wallfahrt der Pfarre Weiler nach Kühbruck

1984, gleich nachdem Kaspar Hammerer in Weiler seinen Dienst als Pfarrer antrat, fand am ersten Montag nach Schulschluss die erste Wanderung auf dem alten Wallfahrtsweg in Nenzing von Stellweder zur Muttergottes nach Kühbruck statt.

Auch dieses Jahr fanden sich rund 30 Pilger und Pilgerinnen samt fünf



Die Pilgergruppe vor der Kapelle, die zur Zeit renoviert wird (Foto: Michael Willam)

Kindern ein, um den Weg in Angriff zu nehmen. Begleitet von einer kleinen Abordnung aus der Pfarre Röthis machte sich die Gruppe rund um Vikar Willi unter Anleitung des erfahrenen Pilgerbegleiters Walter Stampfl bei bestem Wetter auf den Weg. Der sog. „Bibelweg“ wurde im Rahmen des Nenzinger Bibeljahres errichtet. An markanten Stellen des Weges laden auf Holztafeln eingravierte Bibelworte – meist aus dem Buch der Psalmen – zum Innehalten und zur Besinnung ein.



Die Predigt von Vikar Willi (Foto: Michael Willam)

„Wichtiger als der äußere Weg meines irdischen Lebens ist die innere Reise zur Mitte meines Selbst – dorthin, wo Gott wohnt, die Quelle des Lebens.“, so wird das Ziel des Bibelweges in der Begleitbroschüre beschrieben. Und tatsächlich entfalten die Bibelworte in Kombination mit dem einzigartigen Naturerlebnis ihre Wirkung bei den Teilnehmern.

Dank tatkräftiger Unterstützung der Pfarre Nenzing, welche bei der Kapelle in Kühbruck für die nötige Infrastruktur wie Lautsprecher, Klappstisch und Gitarre sorgte, konnten wir mit unserem Vikar Willi eine stimmungsvolle Freiluft-Messe am Ufer des rauschenden Meng-Baches feiern. Im Anschluss wurden die Rucksäcke ausgepackt, es wurde gejausnet, gelacht, gegrillt und gesungen, bis sich die Ersten wieder auf den Heimweg machten.

Ein herzliches Dankeschön im Namen der Pfarre Weiler gilt auch dieses Jahr wieder Walter Stampfl, der sowohl die organisatorische als auch die inhaltliche Leitung der Pilgergruppe übernahm.

*Michael Willam*

# Pfarrausflug zur Münsterkirche in Schruns



Münster in Schruns (Foto: vb)

**Wir laden alle herzlich ein zum  
Pfarrausflug ein nach Schruns  
am Sonntag, den 20. Oktober 2024.**

Die Pfarrkirche in Schruns ist dem Hl. Jodok geweiht. Sie wurde am 26.11.2019 von Bischof Benno Elbs zum MÜNSTER erhoben. „Münster“ ist ein Ehrentitel, der an Kirchen mit besonderer religiöser und spiritueller Bedeutung verliehen wird. Die Voraussetzungen dazu waren gegeben. Die Pfarrkirche von Schruns ist das einzige Münster Österreichs. Es ist der größte pfeilerlose Kirchenraum Vorarlbergs und reich mit Bildern, Statuen und Malereien ausgestattet. Sie gehört zu den seltenen Kirchen, die noch einheitlich im Stil des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts gehalten ist, dem Nazarener Stil. (vb)

## Programm

---

### 12.51 Uhr Abfahrt

mit dem S1 von der Haltestelle Sulz-Röthis nach Bludenz, 13.35 Uhr Anschluss mit dem S1 nach Schruns

---

### 13.54 Uhr Ankunft

am Bahnhof Schruns  
10 Minuten Fußweg ins Zentrum.

---

### Besuch des Heimatmuseums

individuell und optional

---

### 15 Uhr Führung

im Münster durch Pfarrer Tinkhauser

---

### 16 Uhr Einkehr

Jause im Gasthaus „Tauben“

---

### 18.04 Uhr Rückfahrt

vom Bahnhof Schruns nach Bludenz und Sulz-Röthis

---

### 19.08 Uhr Ankunft in Röthis

am Bahnhof Sulz/Röthis

**Kosten** für die Zugfahrt: unter 17 Euro  
Die Kosten für die Führung im Münster übernimmt die Pfarre Röthis.

**Anmeldungen** nimmt das Pfarrbüro bis 10. Oktober 2024 entgegen per Mail an [pfarre.roethis@kath-kirche-vorderland.at](mailto:pfarre.roethis@kath-kirche-vorderland.at) oder telefonisch unter 05522 44060. Bitte geben Sie an, ob Sie über eine VMOBIL Jahreskarte verfügen. Für jene, die keine Jahreskarte haben, werden wir eine Gruppenkarte besorgen. Auf einen interessanten und geselligen Nachmittag freut sich der Pfarrgemeinderat Röthis. (vb)

# So BUNT ist unser Kirchenjahr



# Informationen

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen 10 Uhr Mess- oder Wortgottesfeier

Gottesdienste am Wochentag  
Donnerstag 10 Uhr Messfeier in der Hl.-Kreuzkapelle im VorderlandHus.

## Tauferfeier

Am ersten Sonntag im Monat 14 Uhr abwechselnd in Weiler und in Röthis, Anmeldung im Pfarrbüro

## Krankenbesuche & Hauskommunion

Einmal im Monat nach Vereinbarung  
Anmeldung im Pfarrbüro

## Rosenkranzgebet (Sommerzeit)

Samstag 17.30 Uhr in der Kirche

## Beichtgelegenheit n. Vereinbarung

## Aussetzung des Allerheiligsten

Am Herz-Jesu-Freitag, in der Pfarrkirche **in Weiler**, 18.15 Uhr Anbetung, 19 Uhr Gottesdienst

## Vikar Willi Schwärzler

T 0676 832408183, Email: willi.schwaerzler@kath-kirche-vorderland.at

## Gemeindeleiter Michael Willam

T 0676 832408298, Email: michael.willam@kath-kirche-vorderland.at

## Pfarrbüro Dorothea Holodnik

Dienstag 7.30-11.30 Uhr, Rautenstr. 36,  
T 05522 44060, Email: pfarre.roethis@kath-kirche-vorderland.at

# Gottesdienste

Aktuelle Infos unter  
[www.pfarre-roethis.at](http://www.pfarre-roethis.at)



(Ab September sind alle Sonn- und Feiertagsgottesdienste um 10 Uhr)

## September

---

**1. September, 22. Sonntag im Jk B**  
10 Uhr Messfeier

---

## 5. September, Donnerstag

19 Uhr Jahrtag für die im September und Oktober Verstorbenen der letzten fünf Jahre:

Pius Knünz (2023)  
Hermann Lins (2023)  
Norbert Kopf (2023)  
Helmuth Keckeis (2023)  
Gerd Zangerle (2022)  
Hedwig Ebenhoch (2022)  
Roman Sonderegger (2020)  
Maria Kopf (2020)  
Elisabeth Poppa (2020)  
Pia Schnetzer (2020)  
Elsa Breuß (2019)  
Herta Bildstein (2019)

---

## 8. September, 23. Sonntag im Jk B

10 Uhr Wortgottesfeier mit  
Kommunionspendung

---

## 15. September, 24. Sonntag im Jk B

10 Uhr Wortgottesfeier mit  
Kommunionspendung

---

**22. September, 25. Sonntag im Jk B**

– Kirchweihfest

zugleich GD zum Schulbeginn

10 Uhr Wortgottesfeier mit

Kommunionspendung

Anschließend Pfarrcafé im Pfarrheim

---

**29. September, 26. Sonntag im JK B**

10 Uhr Messfeier

---

## **Oktober**

**6. Oktober, 27. Sonntag im Jk B**

10 Uhr Wortgottesfeier mit

Kommunionspendung

14 Uhr Taufe

---

**13. Oktober, 28. Sonntag im Jk B**

– Erntedank

10 Uhr Messfeier

mit Ministrantenaufnahme

und Agape der Röthner Bäuerinnen

---

**20. Oktober, 29. Sonntag im Jk B**

– Sonntag der Weltkirche

10 Uhr Messfeier

---

**27. Oktober, 30. Sonntag im Jk B**

10 Uhr Wortgottesfeier

mit Kommunionspendung

Ende Sommerzeit/Beginn Winterzeit

---

## **November**

**1. November, Freitag**

– Hochfest Allerheiligen

10 Uhr Messfeier

14 Uhr Vesper für die Verstorbenen

---

**3. November, 31. Sonntag im Jk B**

– Seelensonntag

10 Uhr Wortgottesfeier mit

Kommunionspendung

anschließend Gedenken der Opfer von

Krieg und Gewalt beim Kriegerdenkmal

---

**7. November, Donnerstag**

19 Uhr Jahrtag für die im November

und Dezember Verstorbenen der letzten

fünf Jahre:

Willibald Rappatz (2023)

Willibald Haas (2023)

Berta Längle (2023)

Burkhard Nesensohn (2022)

Anton Schnetzer (2022)

Martha Siegl (2021)

Erika Kröll (2021)

Hildegard Gurschler (2021)

Harald Poppa (2021)

Rosa Fenkart (2021)

Herta Sonderegger (2021)

Anton Lipp (2021)

Elmar Sturn (2020)

Franziska Plattner (2020)

Martin Erath (2020)

Gerfried Seidl (2019)

Elisabeth Bösch (2019)

---

**9. November, Samstag**

17 Uhr Familiengottesdienst

zum Martinsfest

mit feierlichem Laterneneinzug

# Gottesdienste

---

**10. November, 32. Sonntag im Jk B**

10 Uhr Wortgottesfeier mit  
Kommunionspendung

---

**17. November, 33. Sonntag im Jk B**

**– Patrozinium**

10 Uhr Messfeier  
mit dem Kirchenchor Weiler  
Anschließend Pfarrcafé im Pfarrheim

---

**24. November – Christkönig,**

**Letzter Sonntag im Jk B**

10 Uhr Wortgottesfeier mit  
Kommunionspendung

## Dezember

---

**1. Dezember, 1. Adventsonntag,**

**Beginn Lesejahr C**

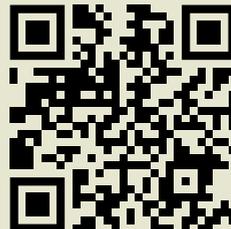
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion-  
spendung, Segnung der Adventkränze  
14 Uhr Taufe

# Mess-Stipendien – Was ist das?

Von alters her brachten die Gläubigen materielle Gaben zur Hl. Messe, um die Priester in ihrem geistlichen Dienst zu unterstützen.

Das ist bei uns nicht mehr notwendig. In armen Ländern aber haben die Priester kein regelmäßiges Einkommen. Sie leben von den Zuwendungen der Gläubigen, die selber arm sind. Die Mess-Stipendien sind eine wichtige, oft die einzige Lebens-Grundlage vieler Priester in diesen Ländern. Ein Mess-Stipendium beträgt derzeit 10 Euro, es wird zu 100 Prozent weiter gegeben und ist steuerlich absetzbar. Der Grund der Spende – „die Intention“ – kann angeführt werden. Es kann eine Fürbitte für einen Verstorbenen sein, ein Dank, ein Lob, eine Bitte. Ein Priester in einem fernen Land bringt diese „Intention“ bei der Feier der Hl. Messe vor Gott. Er feiert die Messe in Ihrer „Intention“. Die Spende für ein „Mess-Stipendium“ kann im Pfarrsekretariat abgegeben oder direkt an die „Missio Päpstliche Missionswerke“ überwiesen werden.

Die Spende kann viel bewirken, denn unser Geld ist in Afrika, Asien oder Lateinamerika ein Vielfaches wert. Diese



Spende ist eine konkrete Tat der Nächstenliebe und hilft, die jungen Kirche aufzubauen. (vb)



PFARRE  
RÖTHIS  
Heiliger  
Martin

SEELSORGEREGION VORDERLAND

IM PFARRHEIM

# PFARR Café

nach  
der  
Messe

IT'S  
Apéro  
O'CLOCK



Freiwillige Spenden

So, 22. Sep. 24  
So, 17. Nov. 24  
So, 26. Jan. 25  
So, 23. Feb. 25  
So, 27. Apr. 25  
So, 18. Mai 25  
So, 29. Jun. 25



Messbeginn:  
10 Uhr

HERZLICHE EINLADUNG ZUM  
GEMÜTLICHEN APÉRO  
FÜR GROß & KLEIN

AULA VORDERLANDHUS  
RÖTHIS

# OFFENES SINGEN

MIT IRMBERT UND  
ROBERT



TERMINE:

Do, 19. Sep. 2024

Do, 17. Okt. 2024

Do, 21. Nov. 2024

Do, 19. Dez. 2024

MIT ADVENTSJAUSE  
VON DER PFARRE RÖTHIS



**PARKPLÄTZE LINKS HINTER DEM PFARRHEIM  
SOWIE IN DER SCHULGASSE VERFÜGBAR**



PFARRE  
RÖTHIS  
Heiliger  
Martin

## Einladung zum Erntedankfest mit Miniaufnahme



Dekoration zum Erntedankfest (Foto: vb)

Das Kindergottesdienst-Team lädt am 13. Oktober zum Erntedankfest ein.

Im Rahmen der Messfeier um 10 Uhr werden die gefüllten Erntekörbchen gesegnet und unsere neuen Ministranten feierlich in die Gemeinschaft aufgenommen. Anschließend gibt es vor der Kirche eine Agape der Röthner Bäuerinnen. (mw)

---

## Einladung für den Familiengottesdienst zum Martinsfest

Das Kindergottesdienst-Team lädt am 9. November um 17 Uhr zu einem Familiengottesdienst zum Martinsfest in der Kirche ein.

Der Treffpunkt zum feierlichen Einzug mit den selbstgemachten Laternen ist um 16.50 Uhr beim Haupteingang. (mw)



Laternen am Martinsfest (Foto: dh)

---

## Einladung zum Adventkranzbinden

Der Pfarrgemeinderat lädt ein zum gemeinsamen Adventkranzbinden am Freitag, 29.11.2024 von 14 bis 17 Uhr in der Feuerwehalle.



Tannenreisig und verschiedene Koniferen stehen zur Verfügung. Kranzrohlinge und Draht können gegen einen Unkostenbeitrag vor Ort erworben werden. Kerzen und sonstige gewünschte Dekorationen sowie eine Gartenschere bitte mitbringen.

Freiwillige Spenden zu Gunsten des Vereins "Kinder in Uganda". (vb)

# Adventfenster

in Röthis 2024



Wir möchten Röthis wieder leuchten lassen

Nachdem die Adventfenster 2023 so große Zustimmung bekommen haben, möchten wir auch 2024 unser Röthis wieder leuchten lassen.

Weitere Informationen folgen Mitte Oktober unter anderem auf der Homepage der Pfarre und der Gemeinde Röthis.

*Marina Gruber & Claudia Welte*

Kontaktperson Claudia Welte 0664/5491004.

---

## Der Nikolaus kommt in die Häuser



**Auch heuer wird die Nikolaus-Aktion von der Pfarre Röthis durchgeführt. Es besteht die Möglichkeit zum Besuch vom Nikolaus am 5. und 6. Dezember ab 17 Uhr.**

Die Spenden kommen einem guten Zweck zugute. *(vb)*

Anmeldung bis am 28. November 2024 unter [www.pfarre-roethis.at/nikolo](http://www.pfarre-roethis.at/nikolo)

Email: [pfarre.roethis@kath-kirche-vorderland.at](mailto:pfarre.roethis@kath-kirche-vorderland.at) / T 05522 44060

# Wir suchen dich für die Dreikönigsaktion

Es ist Sommer und es beginnt schon die Planung fürs Sternsingen. Das Sternsinger-Team freut sich über Mitwirkende bei der Organisation, viele Kinder als Sternsinger, Begleitpersonen und GastgeberInnen für Jausestationen.

## Die Proben fürs Sternsingen

Wir proben gemeinsam am Donnerstag, 19. Dezember. Die Gruppeneinteilung und die genauen Probezeiten erhaltet ihr im Voraus per Mail. Am Dienstag, 2. Jänner ist die Hauptprobe. Die Begleitpersonen sind bei der Hauptprobe dabei für die Vorstellung bei der Gruppe, die Gebietszuteilung und wichtige Infos.

"Mich freut es zu beobachten, mit wie viel Engagement die Sternsinger-Kinder ihre Texte und Lieder vortragen und wie viel Dankbarkeit und Spendenfreudigkeit ihnen jedes Jahr aufs Neue entgegengebracht werden." Begleitperson Thomas Bachmann (Bürgermeister).

"Mir gefallen die Kostüme sehr. Viele neue nette Leute kennenzulernen und für einen guten Zweck etwas zu tun finde ich super." Sternsingerin Anna M.

"Ich sehe im Sternsingen eine Aktion, welche die jungen Menschen in ihrem Selbstwert stärkt, und vor allem Familien sowie den alten Menschen Freude bringt." Sternsinger-Team Nina

## Das Sternsingen

Wir gehen am Freitag, 3. Jänner 2025 und am Samstag, 4. Jänner 2025 von Haus zu Haus zum Sternsingen in Röthis.

## Jausestationen für die drei Könige

Wer möchte eine Jausestation für die fleißigen Sternsinger bereitstellen? Dazu gehört den Kindern und Begleitpersonen eine Verschnaufpause zu ermöglichen in der sie sich aufwärmen, von den Gastgebern etwas zu essen und zu trinken bekommen sowie die Toilette benützen dürfen. Dabei kann der königliche Besuch etwas ausgedehnter genossen werden. Gastgeber können ihre Jausestation bis zum 19. Dezember 2024 auf der Webseite anmelden.

"Wir können uns vorstellen, dass das Sternsingen bei so vielen Häusern auch durchaus anstrengend sein kann. Deshalb ist es uns ein Anliegen, dass sich die Gruppen während der Pause bei uns wohl fühlen und ordentlich verwöhnt werden." Jausestation Gastgeberpaar Sarah und Stefan E.



Das Sternsinger-Team freut sich schon auf dich...

# Wir suchen dich für die Dreikönigsaktion



## Verstärkung im Sternsinger-Team

Das Sternsinger-Team besteht seit 2019 aus Franziska Marte, Nina Watzenegger, Joachim Zettl und Evi Pfanner. Zu Beginn war Christa Zettel auch noch dabei. Seit letztem Jahr unterstützte zudem Dorothea Holodnik vor allem im administrativen Bereich.

Zu den Aufgaben des Sternsinger-Teams gehören unter anderem Sitzungen, Materialbestellungen, die Koordination mit der Diözese, die Bewerbung der Dreikönigsaktion mit Flyern und Plakaten, Artikel in Zeitschriften, Anmeldung, Mailkontakt, Gruppeneinteilung, Durchführung der Proben, Einrichten und Aufräumen des Vereinsaales, Sternsingen, Fotografieren, Auftritt in der Messe, Reinigung und Wartung der Gewänder, Reparieren der Sterne, sowie die Planung und Durchführung vom Dankesanlass.

Um schon bei der Vorbereitungssitzung dabei zu sein und das gesamte Sternsinger-Team live kennen zu lernen, melde dich gerne schon heute per Mail an [sternsingen.roethis@gmx.at](mailto:sternsingen.roethis@gmx.at) oder telefonisch bei Franziska 0664 519 1255.

## Die neue Anmeldung

Die Anmeldung wird erstmals nur über die Webseite der Pfarre gemacht werden. Dadurch wird es dieses Jahr erstmals auch möglich sein sich als komplette Gruppe anmelden zu können. Dies erleichtert die Gruppeneinteilung, zudem erhalten die Kinder mehr Mitbestimmungsrecht bei der Einteilung. Sie können selbst mit ihren Freunden untereinander absprechen wer zusammen Sternsingen gehen mag und jemand meldet die Gruppe dann an (mit der Hilfe der Eltern). Die Bestätigung der Anmeldung wird dann automatisch an die Mailadresse der Freunde bzw. deren Eltern weitergeleitet.

Auf der Webseite kann ausgewählt werden zwischen der Anmeldung für einzelner Sternsinger, eine gesamte Sternsinger Gruppe, eine Begleitperson oder für Gastgeber einer Jausestation.

## Der Anmeldeschluss

Um die Anmeldung für die Sternsinger und die Begleitpersonen wird gebeten bis spätestens am 23. November 2024.

Wir freuen uns auf alle, die mitwirken.

*Nina Watzenegger*

Anmeldung  
Sternsingen  
unter [www.pfarre-roethis.at/sternsingen](http://www.pfarre-roethis.at/sternsingen)



# Kinderseite zum Ausmalen, Rätseln und Basteln

**In der Bibel steht, dass der Stern von Betlehem die "Sterndeuter aus dem Osten" zur Krippe führte. Sie brachten dem Jesuskind Gold, Weihrauch und Myrrhe. Als Erinnerung an dieses Ereignis entwickelte sich ab dem Mittelalter der Brauch des Sternsingsens.**

Männer und Frauen verkleideten sich als Könige, zogen mit einem Stern von Haus zu Haus und verkündeten singend die Geburt Christi. Diese beliebte Neujahrstradition überlebte die Jahrhunderte. In Österreich gehen seit 1954 Kinder zum Sternsingen unter der Organisation der Katholischen Jungschar.

In Röthis ist früher nur eine einzige Gruppe Sternsinger nur zu angemeldeten Haushalten gegangen.

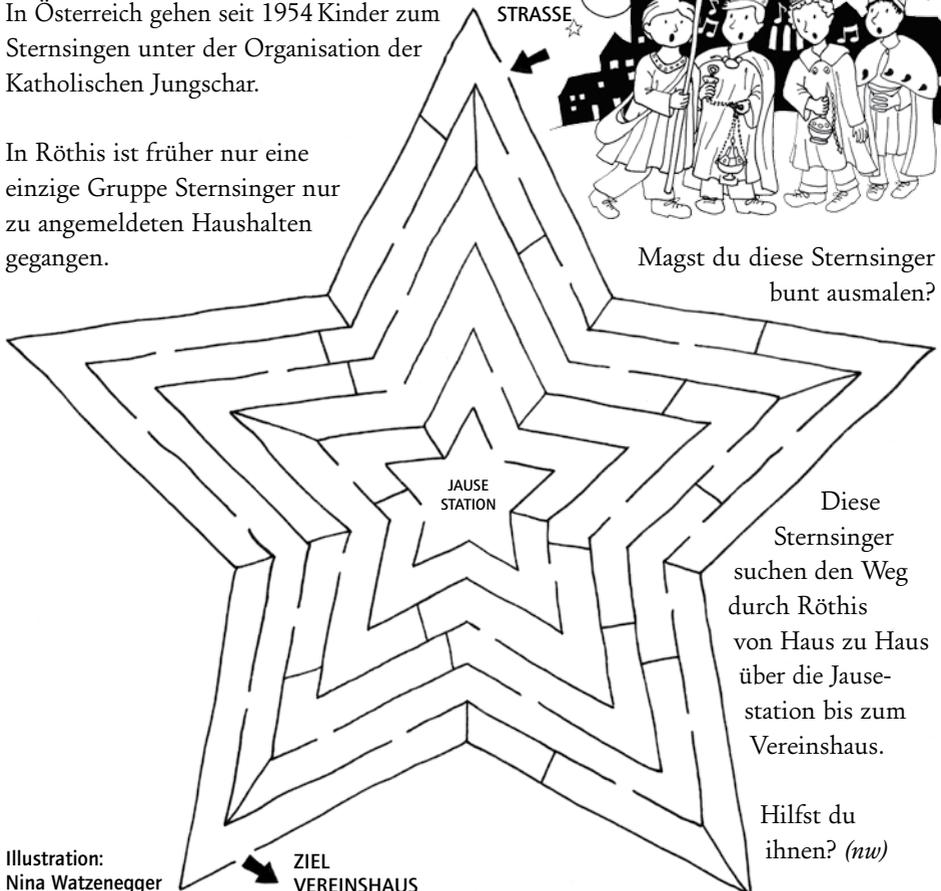
Seit 2019 können glücklicherweise sehr viele Kinder aus Röthis Sternsingen gehen. Die meisten Menschen freuen sich über den Besuch der Könige, Sternträger und Ankündiger in ihren edlen Gewändern.

Die gesammelten Spenden helfen, die Armut von Kindern und Erwachsenen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu lindern.



START STRASSE

Magst du diese Sternsinger bunt ausmalen?



Diese Sternsinger suchen den Weg durch Röthis von Haus zu Haus über die Jausestation bis zum Vereinshaus.

Hilfst du ihnen? (mw)

Illustration:  
Nina Watzenegger

ZIEL  
VEREINSHAUS

# Wohnen im denkmalgeschützten Pfarrhaus

**Die Pfarre Röthis sucht ab sofort eine/n MieterIn mit Bezug zur Pfarre für die renovierte Altbauwohnung im Obergeschoss des Pfarrhauses.**

Mit 98m<sup>2</sup> und einer großzügigen Wohnküche bietet die 2-Zimmerwohnung ausreichend Platz und ist bestens geeignet für 2 Personen.

Eine Reduktion des Mietzinses ist durch Eigenleistungen (z.B. Hausmeister-

tätigkeiten oder Reinigung der pfarrlich genutzten Räumlichkeiten) möglich.

Es besteht eine Nutzungsmöglichkeit für den Garten hinter dem Haus.

Preisauskünfte erhalten Sie direkt bei Gemeindeleiter Dr. Michael Willam: +43 676 83240 8298, michael.willam@kath-kirche-vorderland.at. (db)



## WOHNUNG IM PFARRHAUS ZU VERMIETEN

98m<sup>2</sup> Altbau  
in Röthis



## Termine



### Taufen

- 1. September** in Weiler 14 Uhr,  
Taufgespräch am 21. August  
**6. Oktober** in Röthis 14 Uhr,  
Taufgespräch am 25. September  
**3. November** in Weiler 14 Uhr,  
Taufgespräch am 23. November  
**1. Dezember** in Röthis 14 Uhr,  
Taufgespräch am 20. November  
Es ist auch möglich, dass Sie Ihr Kind im  
Rahmen einer Sonntagsmesse taufen lassen.



### Bibelabende

- mit Vikar Willi Schwärzler jeweils am  
**Mittwoch** um 20 Uhr. Alle Interessierten  
sind herzlich eingeladen. Es braucht  
keine Vorkenntnisse. Wir betrachten das  
Evangelium des darauffolgenden Sonntags.  
**11. September** im Pfarrhaus Weiler  
**9. Oktober** im Pfarrheim Röthis  
**13. November** im Pfarrhaus Weiler  
**11. Dezember** im Pfarrheim Röthis



### Offenes Singen

- mit Irmbert und Robert in der Aula im  
VorderlandHus, Beginn jeweils um 19 Uhr,  
Parkplätze links hinter dem Pfarrheim  
sowie in der Schulgasse verfügbar  
**19. September**  
**17. Oktober**  
**21. November**  
**19. Dezember** mit Adventjause von der  
Pfarre Röthis



### Sonstiges

- 22. September – Kirchweihfest und  
Schüleröffnungsfest**  
10 Uhr Gottesdienst, anschließend  
Pfarrcafé im Pfarrheim  
**28. September – tut gut Pfarrtag** von  
8.30-18.30 Uhr, Festspielhaus Bregenz  
(ausgebucht)  
**13. Oktober – Erntedankfest** 10 Uhr  
Messfeier mit Miniaufnahme, Segnung  
der gefüllten Erntekorbchen und  
Agape der Röthner Bäuerinnen  
**20. Oktober – Pfarrausflug** nach  
Schrus zur Münsterkirche  
**9. November – Familiengottesdienst  
zum Martinsfest** 17 Uhr mit feierli-  
chem Laterneneinzug  
**17. November – Patrozinium**  
10 Uhr Messfeier mit dem Kirchenchor  
Weiler und Pfarrcafé  
**29. November – Adventkranzbinden**  
14-17 Uhr in der Feuerwehrhalle



### Vorschau

- 1. Dezember – 1. Adventsonntag**  
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion-  
spendung und Segnung der Adventkränze  
**24. Dezember – Hl. Abend** 16 Uhr  
Kinderweihnacht mit Krippenfeier,  
22.30 Uhr Christmette in Weiler  
**3. und 4. Jänner – Dreikönigs-Aktion**  
Die Sternsinger besuchen die Röthner  
Haushalte  
**6. Jänner – Dreikönigsfest** 10 Uhr  
Wortgottesfeier mit Kommunionssp-  
endung und Beteiligung der Sternsinger

**Wir danken für die Unterstützung**

# Raiffeisenbank Vorderland



## Vor allem – Vorderland

---

### Unterstützung

Mit Ihrem finanziellen Beitrag, der Unterstützung der Raiffeisenbank Vorderland sowie mit der Unterstützung der Pfarre können wir die Herausgabe unseres Pfarrblattes der Rebstock weiter absichern. Wir danken euch.

### Spendenkonto:

**IBAN AT02 3747 5000 0001 1957**

**Allen ein herzliches Dankeschön  
für die finanzielle Unterstützung.**

Bei Sponsoring Interesse wenden Sie sich an Michael Willam, Tel 0676 832408298, michael.willam@kath-kirche-vorderland.at

---

### Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Pfarre Röthis Heiliger Martin, Rautenastr. 36, A-6832 Röthis  
Für den Inhalt verantwortlich: Valentine Baur  
Layout, Bildbearbeitung und Illustration: Nina Watzenegger  
Druck: diöpress Feldkirch



**PFARRE  
RÖTHIS**  
Heiliger  
Martin

SEELSORGEREGION VORDERLAND

### Adresse für Zuschriften und Abbestellung:

Valentine Baur, Rebhalde 15, 6832 Röthis, E-mail: v.baur@baur.at, T 0664 4136760

**Spendenkonto:** IBAN AT02 3747 5000 0001 1957

Grundlegende Richtung: „der Rebstock – aus dem Leben der Pfarrgemeinde“ ist das Informations- und Kommunikationsmedium der Pfarrgemeinde St. Martin, Röthis. Es gibt auch Raum für persönliche Meinungen. Namentlich gezeichnete Beiträge müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.